



SANIERUNG KREUZKIRCHE, ZÜRICH-HOTTINGEN

## GOLDENE KUPPEL ÜBER ZÜRICH

**Die im Jahr 1905 erbaute Kreuzkirche ist das Wahrzeichen von Zürich-Hottingen. Sie thront majestätisch über dem Quartier und bietet eine grandiose Sicht auf Stadt, See und Berge. 2004/2005 wird sie umfassend saniert. Die Scherrer Metec AG erhält den Auftrag für sämtliche Spenglerarbeiten.**

Auch wenn die Kreuzkirche erst 100 Jahre alt ist, hat die Zeit ihre Spuren hinterlassen. Um ihr den ursprünglichen Glanz zurückzugeben und sie für weitere Generationen wetterfest zu machen, entschloss sich die evangelisch-reformierte Kirchengemeinde zu einer umfassenden Sanierung. Ein anspruchsvolles Projekt, das nicht zuletzt dank der Scherrer Metec AG erfolgreich realisiert werden konnte.

Nach einer Analyse der Bausubstanz wurde der Zustand des Unterbaus durch Probeöffnungen untersucht und ein Sanierungsprojekt ausgearbeitet. Zuerst sollten die Kuppeln und Dächer saniert werden: die grosse Kuppel, die kleine Kuppel beim Kaminturm, das Schieferdach sowie das Flachdach beim Glockenturm.

### Wissen und Können

Bald zeigte sich, dass die früheren Bau-spengler beim grossen Kuppeldach eindeutig zu sparsam gewesen waren. Da die Materialstärke nur 0,55 mm betrug und die einzelnen Blechtafeln zu gross bemessen waren, verformten sie sich im Wind, und es entstanden Windrisse. Deshalb wurden in der Werkstatt rund 800 Kupferbleche verschiedener Grössen hergestellt und in der vertikalen Rundung der Kuppel vorgeformt.

In der Materialfrage fiel die Wahl nach einer intensiv geführten Diskussion mit Architekt und Denkmalpflege auf ein blankes, unbehandeltes Kupferblech (Tecu-Classic 0,8 mm). Dadurch glänzt die Kuppel der Kreuzkirche im ursprünglichen Gold, bis auch das neue Kupferdach eine Patina gebildet hat. Aus Sicht der Substanzerhaltung ist erwähnenswert, dass die kleine Kuppel beim Kaminturm vollständig mit dem nicht mehr benötig-

**EINFACH MEHR WERT.**

**SCHERRER**



Ein abschliessender Sims mit Wasserrinne führt rund um die Kuppel.



Kaminturm-Kuppel aus originalen Blechen.

**«Denkmalpflege ist Handwerkskunst – und immer wieder eine besondere Herausforderung.»**

BEAT CONRAD

ten Blech der grossen Kuppel eingedeckt werden konnte.

**Know-how und Fingerspitzengefühl**

Die Dächer des Kirchenschiffes, die ursprünglich mit Schiefer gedeckt waren, wurden in den 60er Jahren durch Eternit ersetzt. Eine spezialisierte Firma stellte den originalen Zustand mit handgearbeiteten Schieferplatten von der Mosel wieder her, während sich Scherrer Metec um sämtliche Spenglerdetails kümmerte. Der Werkstoff Blei kam dabei – aufgrund seiner guten Formbarkeit und Haltbarkeit – prominent zum Einsatz. So wurden die Mauerkronen mit 2,5 mm Blei abgedeckt und sämtliche Fugen mit Bleiwolle ausgestemmt.

**SANIERUNG KREUZKIRCHE,  
ZÜRICH-HOTTINGEN**

**BAUTRÄGERSCHAFT:**

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Hottingen

**ARCHITEKTUR:**

Pfister Schiess Tropeano & Partner

**SPENGLERARBEITEN:**

Scherrer Metec AG, Zürich

**UMFANG:**

Analyse, Planung, teilweise Demontage und Reparatur, Fassaden, Dach, Säulenhalle, Kuppel, Laterne, Kaminturm, Blitzschutz